

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badner Land. 1912-1914 1913

19 (9.5.1913)

Schwarzwald-Odenwald-Oberrhein u. Bodensee-Neckar u. Main.

Badner Land

„Der Schwarzwald“

Illustrierte Zeitschrift
für Wandern u. Reisen,
Industrie, Handel u. Verkehr

„Bodensee u. Rhein“

Inserate: die 6gespaltene Nonpareillezeile 40 Pfg.
Reklamen: 100 Pfg., bei gr. Auftr. Rabatt.
Fernsprecher: 2575.

Amtliches Organ
des Badischen Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Bezugspreis: durch die Post: monatlich 30 Pfg.,
vierteljährlich 90 Pfg. exkl. Bestellg.
Geschäftsstelle: Grünwälderstraße 4.

Nummer 19.

Freiburg im Breisgau, 9. Mai 1913.

25. Jahrgang.

Mannheim als Feststadt.



Der Friedrichsplatz mit dem Wasserturm und „Rosengarten“, dem städtischen Fest- und Konzerthaus in Mannheim.

An Pfingsten, dem Fest der Freude, trifft sich in Mannheim — in uns'rem Mannem — eine frohe, heitere Schar aus allen Gauen des badischen Landes zur Feier des Neunten Badischen Sängerbundesfest. Tausende von Sängern strömen der badischen Metropole von Industrie und Handel zu, um in fröhlichen Sangesbrüderkreisen einige Tage frei von den Alltagssorgen zu leben und sich ganz dem deutschen Liede zu widmen. Dem deutschen Lied, das in diesen Maientagen verjüngt und schön zum Äther emporsteigt und loslöste aus der Brust des Erdendaseins Sorge und Freude, Liebe und Schmerz, das uns freier macht von all dem Kummer und

den Mühsalen; freier und stärker! „Heil deutsches Lied, heil Badner Land!“ Heil auch und willkommen, ihr liebwerten Sangesbrüder von des Schwarzwalds Höhen, von des Neckars Strand, von den Ufern des Bodensee's wie des Rheines; Gott zum Gruße! Willkommen, herzlich willkommen in Mannheim!

Das hochverehrte Großherzogs-paar hat sein Erscheinen für den Pfingstmontag zugesagt. Die hohen Herrschaften werden dem Festakt und dem Festkonzert beiwohnen, und sich nachmittags den Jubiläumsfestzug ansehen. Dieser wird dem goldenen Jubiläum des Badischen Sängerbundes zuliebe eine selten großzügige Gestaltung aufweisen. Etwa 7000 Sänger werden sich mit ihren Fahnen an dem Zug beteiligen. Der Zug wird 9 Prunkwagen und etwa ebensoviele Musikkorps enthalten. Er wird eröffnet durch eine Gruppe von Festreitern mit Fahnen in den badischen Landesfarben. Aus den Festwagen sind zu nennen die der Meistersinger, der Schützengesellschaft, des Feuerio und des Pfälzer Waldvereins. Die vereinigten Mannheimer Männergesangsvereine treten mit einem Festwagen: Huldigung an das deutsche Lied, auf den Plan. Zwei weitere Festwagen illustrieren den Handel und die Industrie. An Trachtengruppen werden das historische Pfeifer- und Trommlerkorps der Stadt Basel, der Gutacher Hochzeitszug und ein Wagen der Hanauer Bauern, dem Festzug originellen Reiz verleihen.

Und nun noch einiges über Mannheim selbst: Mannheims Geschichte bietet viel Interessantes. Vor kurzem erst hat die Stadt ihr drittes Jahrhundert vollendet, erlebt aber hat sie mehr als die meisten anderen in

doppelt so langer Zeit. Uneinnehmbar war nach Ansicht Sachverständiger die Festung, die Kurfürst Friedrich IV. von der Pfalz 1606 an der Neckarmündung, einem strategisch



Die Zeppelinluftschiffe „Schwaben“ und „Viktoria Luise“ über Mannheim.

bedeutsamen Punkte, anlegte. Großes wurde von dem Gemeinwesen erwartet, dem er dort 1607 städtische Rechte verlieh. Aber schon 1622 zerstörte Tilly die hoffnungsvolle Neuschöpfung. Nach dem Dreißigjährigen Krieg blühte die Stadt wieder auf — ein

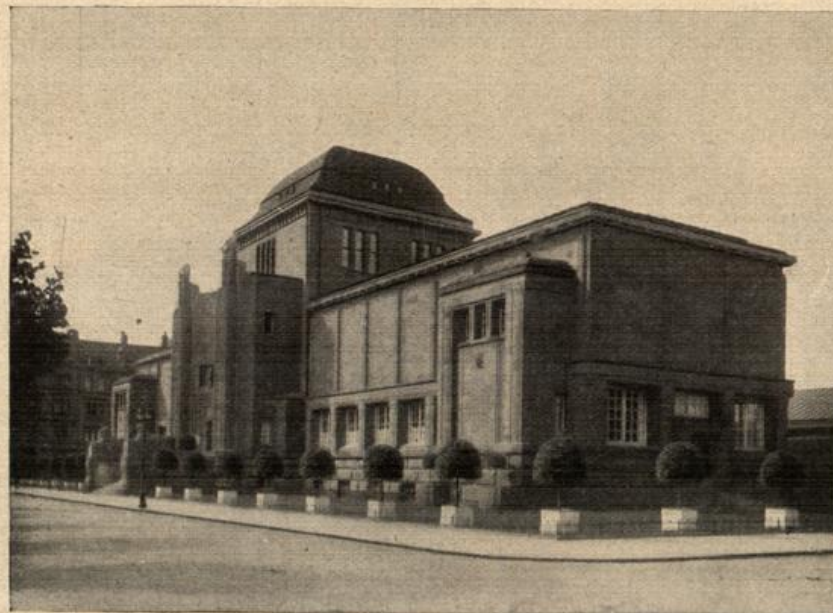
Menschenalter später (1689) wurde sie von

den Franzosen dem Erdboden gleichgemacht. Die Einwohner zerstoben in alle Winde. Erst 1700 begann der Wiederaufbau; 1720 wurde Mannheim kurpfälzische Residenz; ein halbes Jahrhundert prunkvoller Üppigkeit, aber auch künstlerischer und wissenschaftlicher Blüte hob an. Mannheim führte den stolzen Beinamen eines deutschen Athens, und noch heute erinnert manches herrliche Kunstdenkmal an diese Glanzperiode. Als aber 1778 Kurfürst Carl Theodor nach München übersiedeln mußte, da trat diese Stadt das Erbe Mannheims an. Die verlassene Residenz verödete und sank nach ihrem Übergang an Baden (1802) zur bedeutungslosen Provinzialstadt herab. Erst Jahrzehnte später begann sie, mit ein-

sichtiger Unterstützung der neuen Regierung zwar, im wesentlichen aber doch aus eigener Kraft, emporzublühen. Die Befreiung der Rheinschiffahrt, Badens Beitritt zum Zollverein (1835) und die Eröffnung des neuen Rheinhafens (1840) sind Marksteine ihres kommerziellen Aufschwungs. In hartem Ringen erstritt sie sich nach wechselvollen

Schicksalen ihre heutige Stellung als eine der ersten Handels- und Industriestädte Europas. In Materialismus ist sie trotz ihrer Umwandlung in eine Geschäftsstadt nicht versunken: wie Schillers Genius einst von ihr aus seinen Flug in die Welt nahm, wie Goethe und Mozart ihrer rühmend gedachten, so hat später Richard Wagner ihre Kunstbegeisterung in freudigen Worten gepriesen.

So wünschen wir, daß die Sänger in der ehemaligen, kurpfälzischen Residenz frohe Stunden verleben, die unauslöschlich bleiben mögen im Leben des Einzelnen, wie des gesamten Badischen Sängerbundes.



Städtische Kunsthalle in Mannheim.

Das Segel auf dem Bodensee.

Von Karl Birner, Konstanz. Mit Aufnahmen des Verfassers. Nachdruck verboten.

I.

Handels-Seegelei von einst und jetzt.

In der dampflosen Zeit hatte der Verkehr auf dem Bodensee Ähnlichkeit mit dem des Meeres: Schwere Kähne, auf denen an kurzen starken Masten breite Raasegel geheißt waren, durchkreuzten die Wasserfläche. Immer waren es *Handelskähne*; wenn sie beladen waren, war meist *Konstanz* ihr Ziel, wo ein großes Kaufhaus zur Hebung des Handels erbaut war. . . Wenn die Kaufleute mit ihren Waren über die Graubündner Pässe, den Septimer und den Julier am Bodensee ankamen, wurden die Schätze der Wagenkarawane in die breiten Bäuche der am Ufer liegenden Schiffe verstaut, unter günstigem



Das Ziel passiert!

Winde blähten sich die schweren Segel, und unter dem Winddruck ächzend und knarrend zog die Flotte Konstanz zu. Es müssen herrliche Seebilder gewesen sein, fast genau wie am Meere. — Das war die Blütezeit des Handels: damals richteten sich die Augen der Kaufleute von ganz Süddeutschland nach dem Kaufhaus in Konstanz: es war ihre Warenbörse. Die damalige Zeit war auch die Blütezeit des Segelns auf dem Bodensee: zu gewerblichen Zwecken.

In bescheidener Weise haben sich dann auch die *Fischer* aller Zeiten bis auf heute des Segels (ebenfalls bis auf heute der ältesten Form des Segels, des Raasegels) bedient und *Lastkähne* zeigen

dann und wann heute noch, allerdings selten, ein schmutziges Segel (ebenfalls Raasegel).

Längst hat nun der Dampf die schönen Segelbilder verschlungen . . . Das Kaufhaus, in dem 1414 bis 1418 auch eine Kirchenversammlung stattfand, ist durch Auffüllung des Sees in das Land gerückt und wurde im vergangenen Jahre mit dem Opfer von fast einer halben Million Mark in Saalbau und Strandhaus umgewandelt. Motorboote durchfahren den See. Und Luftschiiffe und Flugmaschinen schweben über dem Rest des Urmeeres.

Dann und wann ziehen auch noch Segelboote zu Erwerbs- und Handelszwecken über den See. Aber diese *schleichen* ihre Bahn, meist zur *Nachtzeit* und mit *dunklem Segel*, und ihr Ziel ist kein Hafen, sondern *offenes Gelände*: es sind *Schmugglersegel*. Der grüne Arm der Gerechtigkeit — das sind die Grenz- und Zollbeamten — schenkt solcher Segelei besondere Beachtung.

II.

Die Sportsegelei von ihren Anfängen bis heute.

Lange, lange Jahre hindurch, bis in die jüngste Zeit hinein, zeigte sich auf dem Bodensee dann nur als Seltenheit ein Segel . . . Während im Norden der edle Segelsport schon zu einem starken Baume gepflegt war, der auf gutem Grunde stand, konnte sich im Süden unseres Reiches der Segelsport nur langsam entwickeln. Es *fehlte* allerdings an einer großen Stadt am See. Man *meinte* aber auch bis vor wenigen Jahren — selbst in Sportkreisen, die zur Pflege des Segelsportes von Sportswegen eingesetzt waren — der Bodensee eigne sich nicht zur Segelei.

Einige kurze Angaben aus der schweren Zeit des Segelsportes am Bodensee sind daher von Interesse . . . Im Jahre 1885 gründete sich in *Bregenz* unter dem Namen „*Wasserwehr*“ ein Ruder- und Segelklub zur Pflege des Wassersportes, ein englisches Rettungsboot stand zur Verfügung. Nach zwei Jahren löste sich die „*Wasserwehr*“ aber auf. — Im Jahre 1889 gründete sich in *Lindau* der „*Lindauer Segler-Club*“, drei Yachten standen zur Verfügung. Der L. S. K. besteht heute noch, er ist also der *älteste Segel-Club am See*. — Im Jahre 1893 gründete sich in *Bregenz* abermals ein Wassersportverein der „*Bregenzer Ruder- und Segel-Club*“, zwei Alsterjollen standen zur Verfügung. Nach abermals zwei Jahren löste sich der Klub wieder auf. Im selben Jahre aber (1895) wurde der „*Bregenzer Segel-Club*“ gegründet, zur Verfügung stand zunächst nur ein Boot. In diesem Jahre (1913) schloß sich der B. S. C. dem „*Kaiserlich Königlichen Union-Yacht-Klub*“ in Wien als „*Zweigverein Bodensee*“ an; der Club ist sonst noch derselbe. Die *Vaterstadt des Segelsportes am See* ist also *Bregenz*. — Bis zum Jahre 1909 waren der B. S. C. und der L. S. C. die einzigen Segel-Klubs am See; kameradschaftlich veranstalteten sie alljährlich eine oder zwei Wettfahrten. — Im Herbst 1909 gründete sich dann in *Überlingen* der „*Überlinger Segel-Club*“ und bald darauf in *Konstanz* der „*Yacht-Club Konstanz*“. — Im Jahre 1911 folgte, mit dem Sportsitz in *Friedrichshafen*, der „*Königlich Württembergische Yacht-Club*“. — Mit dieser letzten Gründung war der Segler-Ring um den Bodensee geschlossen (bis auf die Schweiz).

Schon mit der Gründung der beiden badischen Klubs, mehr aber noch mit der Gründung des K. W. Y. C., machte der Segelsport auf dem Boden-

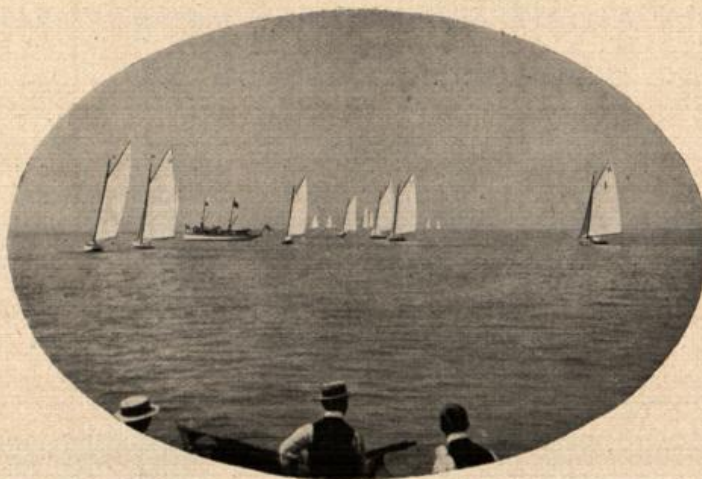
see Riesenschritte aufwärts . . . Im Jahre 1910 schlossen sich die Klubs im „*Bodensee-Segler-Verband*“ zu einer Organisation zusammen zur Förderung des Sportes. Und im Herbst 1912 vereinigten sich alle süddeutschen Clubs (vom Bodensee, Ammersee, Starnbergersee, von Augsburg und München) im „*Süddeutschen Wettsegel-Verband*“. — Damit schließlich die *Schweiz* den Segler-Ring um



Unter vollen Segeln vor leichtem Winde.

den Bodensee schließt, trat zu Beginn dieses Jahres der „*Züricher Yacht-Club*“ dem B. S. Vd. bei. . . . Nun ist die alte Zeit glücklich überwunden und gründlich ist die alte Ansicht wiederlegt, der Bodensee eigne sich nicht zum Segelsport.

Am Bodensee steht ein junger gesunder Stamm auf festem Grunde. Noch wenige Jahre Pflege, wie sie vor etwa drei Jahren eingesetzt hat und



Ein grosses Feld; 15 Segelyachten, in der Mitte das Motorboot „Kordwiramur“ des Königs von Württemberg mit dem König an Bord.

bisher planmäßig und mit vollem Erfolg durchgeführt worden ist, und der maritime Gedanke wird im Süden unseres Vaterlandes unter dem Schutze des Bodensee-Segler-Verbandes so allgemein und stark sein, wie im Norden.

III.

Unter dem Stander des Großherzoglich Badischen Yacht-Klub.

Am 27. August 1912 war es. Ein heftiger Weststurm peitschte den See: wohl hundert Meter

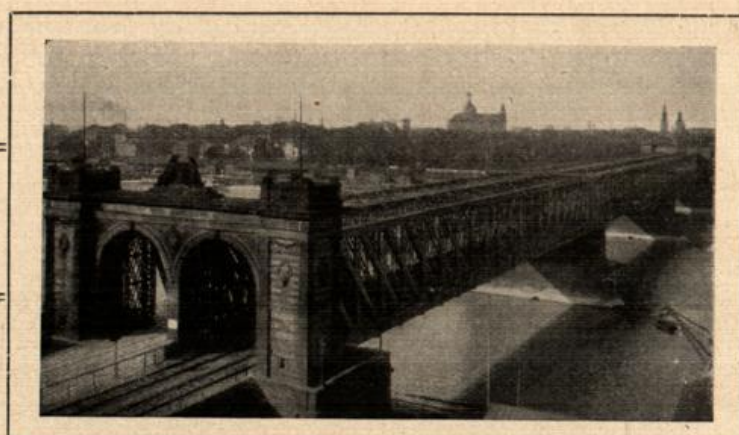
lange und einen Meter hohe Wellenrücken stürmten hintereinander aus der Mitte des See heraus zum Ufer, wo sie hoch aufspritzend zerstoben. — An diesem Tage veranstaltete der Yacht-Klub Konstanz und der Überlinger Segel-Club zu Ehren Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden und Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden eine gemeinsame Segelregatta vor der Insel Mainau. (Gleichzeitig veranstaltete der Motor-Yacht-Club von Deutschland daselbst eine Ein-Kilometer-Wettfahrt.) Diese Wettfahrten boten viele gefährlich-scheinende, aber sportlich und maritim so begeisternde malerische Bilder, wie sie sich nur selten wieder aufbauen werden. Wie zur Huldigung vor Ihren Königl. Hoheiten neigten sich die Yachten bei jedem Windstoß oder wenn sie von einem Wellenberg in ein Wellental glitten . . . Das war der Geburtstag des Großh. Bad. Yacht-Clubs, denn kurze Zeit später verlieh der Großherzog den sich zu einem Badischen Yacht-Klub vereinigenden beiden Klubs den Namen „*Großh. Bad. Yacht-Club*“ und die *Königskrone* in den Stander des Clubs; außerdem stellte sich der Großherzog an die Spitze des Clubs als *Kommodore*. Die Flotte des G. B. Y. C. umfaßte nun 44 Segel- und Motorboote, und die Mitgliederzahl betrug 350. Später gründete sich noch der Yacht-Klub Radolfzell, der kürzlich in den G. B. Y. C. als Abteilung Radolfzell aufgenommen wurde. Die Gesamtmitgliederzahl beträgt heute 411. — Einen schweren Schlag erlitt der Bodensee-Segelsport diesen Winter. Ein Brand im Winterlagerschuppen in Überlingen vernichtete 22 Segel- und Motor-Yachten der Abteilung Überlingen d. G. B. Y. C. u. des K. W. Y. C. Nur wenige Yachten konnten gerettet werden, und die hatten zum Teil Brand-

schäden erlitten. Anfänglich vermutete man Brandstiftung und alle Anzeichen deuteten daraufhin. Die späteren und wiederholten Untersuchungen ergaben aber, daß Selbstzündung ebenso wahrscheinlich sein kann . . . Fast schien es damals, als seien die Segelfreuden Badens und Württembergs für dieses Jahr vernichtet. Aber mit ungeschwächtem Mut gingen beide Clubs an die Arbeit und schufen aus eigenen Mitteln eine neue Flotte, modern und verjüngt. — Inzwischen hatte der G. B. Y. C. aus dem Lande heraus kräftigen Mitgliederzuwachs erhalten: in der Residenz Karlsruhe, in den Industriestädten Mannheim und Pforzheim, in den Universitätsstädten Freiburg und Heidelberg sind Mitgliedergruppen entstanden, Einzelmitglieder sind über ganz Baden und das ganze Reich verstreut . . .

Wenn in der kommenden Segelzeit der neue Stander des Klubs (durch das gelbe Feld führt ein roter Balken, der sich in der Mitte rundet: in diesem Kreis herrscht die gelbe Königskrone) auf dem See erstmals ausweht, grüßt er zuerst zur Mainau hinüber . . . Über Berg und Tal, Feld und Wald hinweg aber sollen seine Farben gelb-rot-gelb dann nach Norden an die alte große Wasserkante grüßen und sollen im engeren Bunde mit den Farben der übrigen Bodensee-Seglervereine dort verkünden, daß es im Süden eine Wasserfläche gibt — eingerahmt von den jungfräulichen Vorbergen der Alpen und behütet von den ewigen Eis- und Schneehäuptern der Bergriesen des Alpenlandes — auf dem eine große Schaar Wasserratten sich sportfreudig tummelt wenn der Föhn von den Bergen weht und wenn der steife West den See aufwühlt. Die so gewonnene Kraft des Einzelnen aber ist ein Kapital, *Allgemeingut* zur Förderung des nationalen, reichstreuen Gedankens. Ein dreifaches A-hoi! dem Segelsport auf dem Bodensee



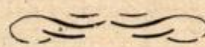
Das Schloss mit dem Kaiserdenkmal in Mannheim.



Rheinbrücke in Mannheim.

Heil, deutsches Lied, Heil dir, mein Badner Land.

Zum 9. badischen Sängerbundesfest in Mannheim.



Als Deutschlands Erde frei geworden war
vom Unkraut, das in tiefen Furchen lebte,
als wieder fliegen konnte Deutschlands Aar
und er mit breiten Schwingen drüber schwebte,
die Güter schützend und der Heimat Ehre —
da wachte auf die alte deutsche Art
aus langem Schlaf, die scharfen Schwerter klirrten.
Geheimen ward den Vätern offenbart,
und Lichter gingen auf und Blitze schwirrten,
zu Taten schwang sich auf das Wort, die Lehre.

Und wie der Frühling alles Kalte weckt,
das in der Krume winterlang gelegen;
wie er an Baum und Strauch die Blüten steckt,
damit verheißen sie den künft'gen Segen,
daß alle Welt sich göttlich daran freue —
so brachte auch die Freiheit neuen Klang
und neue Lust zum frohen Glückgenießen,
durch Dorf und Stadt ging jubelnd der Gesang,
wie junger Herzen erstes Minnegrüßen
zu reiner, unbewölkter Himmelsbläue.

Das deutsche Lied brach aus der Brust hervor,
gleich einem Quell in tiefem Waldverstecke,
es stürmte wild daher durch Tür und Tor,
auf daß es alle Lust zum Leben wecke,
die lang verhüllt von dunkler Zeiten Schleier —
da ging die Not mit einem Schlag zugrund
und Rosen blühten, wo die Herzen sangen,
und wo im Lied sich übte je ein Mund.
die Knospen süßer Seligkeiten strangen,
una bandgeschmückt war bald des Sängers Leier.

Heil deutsches Lied! Du starker Lebenssaft,
du Glückbereiter auf den dunklen Gängen,
du Balsamtropfen, Spender neuer Kraft,
Befreier von des Lebens harten Strängen,
Licht unsrer Seele, unsres tiefsten Innern:
Wir winden dir zum Danke einen Kranz
aus Rosen und aus grünen Lorbeerzweigen,
und rücken heute dich in Licht und Glanz
um dich den Sangesbrüdern stolz zu zeigen,
damit sie sich an deinen Ruhm erinnern.

Auf deinem Siegeszug durch Stadt und Land
nahmst du am Rhein auch unser Herz gefangen,
wobst aus Akkorden uns ein Freundschaftsband,
womit sich Hunderttausende umschlangen
zu dienen dir mit warmen Herzenstönen
du lächeltest so frohgemut uns zu,
wir möchten uns mit deiner Kunst vermählen,
und balde waren wir auf du und du,
aus Licht und Freude hatten wir zu wählen
und lernten mit dem Schicksal uns versöhnen.

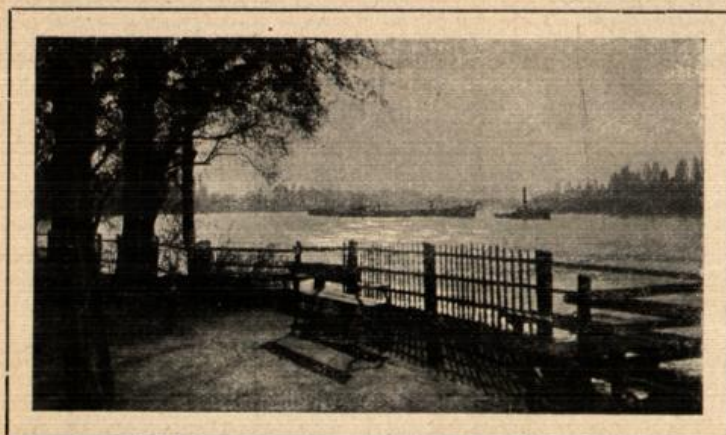
Versöhnen mit des Tages lauter Hast
und mit der Stunden ewiggleicher Frone
zu jeder Zeit warst du uns lieber Gast,
ein Königskind auf unsres Herzens Throne,
ein Kind des Glückes, fromm und gut und heiter.
So gingst du mit uns, ach, so manches Jahr
mit Lachen heute und mit Tränen morgen,
die Stimme dunkel bald, bald hell und klar,
just nach der Freude Stand und dem der Sorgen
als treuer Kamerad und Wegbegleiter.

Wenn unser Herz voll Leid in Andacht stand,
wenn jubelnd wir der Ketten Last zerrissen,
aus deiner Töne ewig grünem Land
ließ uns dein Mund die rechte Botschaft wissen,
und ließ uns hin zu lichten Höhen klimmen.
Zu Sonnenfirnen stieg dein froher Klang,
er ward zu heilig-seligem Frohlocken;
er floh von Berg zu Berg das Tal entlang,
und wenn im Dörflein sangen Kirchenglocken,
da fielst du ein mit deinen feinen Stimmen.

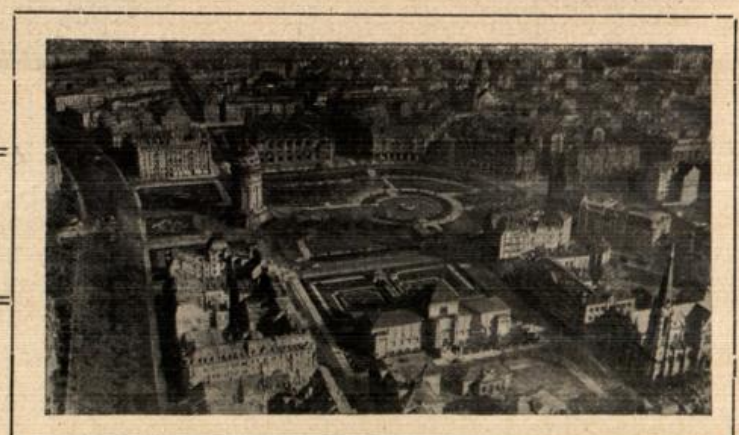
Und Wald und Au ward freundlich angefüllt
von deinen alten, ewig-jungen Weisen,
und unser Sehnen hast du oft gestillt
im Heimatland, auf schönen Sängerreisen,
wie es auch immer war im irren Streben.
Laßt der Erinnerung geheimstes Fach
zu diesem Fest sich öffnen, daß ihr lesen
und daß ihr denken könnt darüber nach,
wie es vor Tag und Jahren ist gewesen,
die lange schon im Nebellande schweben.

Heil, deutsches Lied! Heil dir, mein Badner Land!
Ihr Sängerkameraden laßt die Herzen läuten,
frischt auf den Band und reicht euch Hand um Hand;
denn diese Stunde will gar viel bedeuten,
sie will uns zukunftsfrohe Botschaft künden;
den Frühling schickt sie uns ins Haus hinein,
vor dem der Maien steht als Pfingstgeselle:
laßt uns des deutschen Geistes Träger sein,
und in dem Lied als tiefe Lebensquelle
das höchste Glück, die reinste Freude finden.

Hanns Baum.



Die Stephanienpromenade in Mannheim.



Oststadt von Mannheim, vom „Schütte-Lanz“ aus gesehen.

Das „Badner Land“ wird wöchentlich in jedem der folgenden Orte in mehreren Exemplaren den Kur- und Verkehrs-Vereinen zur kostenlosen Abgabe an das Publikum zugestellt und ferner Hotels, Restaurants, Pensionen, Sanatorien, Kurhäusern etc. zum Aushang in den Leseräumen übermittelt. Außerdem wird unsere Zeitschrift durch die Bahnhofsbuchhandlungen im Großherzogtum Baden vertrieben und per Streifband oder eigenes Trägerpersonal an ausgewählte Adressen den besseren Kreisen zugesandt. Das nachstehende Verzeichnis macht keinen Anspruch auf Vollkommenheit, da die Wohnsitze der Postabonnenten uns nicht alle bekannt sind. Der Vertrieb des „Badner Land“, der immer weiter vervollkommenet wird, bietet die beste Garantie für äußerste Wirksamkeit der Inserate. Probenummern und Insertionstarif kostenlos.

Badischer Verlag, G. m. b. H., Freiburg i. Br.

Aachen	Cleve	Gottlieben (Schweiz)	Krozingen	Oberweiler	Steglitz
Aarau (Schweiz)	Coblenz	Göppingen	Kufstein	Oberzwieselberg	Steig-Breitnou
Abbazia (Österreich)	Coburg	Görwihl i. B.	Lahr i. B.	Offenbach a. M.	Stein bei Säckingen
Achern	Colditz	Görlitz	Lamscheid	Offenburg	Steinabad
Adelboden (Schweiz)	Colmar i. Els.	Göttingen	Landshut	Odenburg	Steinen i. W.
Albbruck	Cöln	Gratz (Steiermark)	Landstuhl	Oppenau	Stellingen
Allerheiligen	Cöthen	Gräffling	Langackern	Oriamünde	Stettin
Alpnachstadt (Schweiz)	Crimmitschau	Greitz	Langenbrand	Osnabrück	Stockach
Alpirsbach	Cronberg	Grenzach	Lauban	Ostseebad Zoppot	Stolp
Altersbach	Crefeld	Grespen	Lauffen (Schweiz)	Osterode (Harz)	Stralsund
Altglashütten	Cuxhaven	Griebbach	Lausanne (Schweiz)	Ottenhöfen	Straßburg i. E.
Altona	Danzig	Grimma	Lauscha	Paris	Straubing
Altweier i. Els.	Darmstadt	Grindelwald (Schweiz)	Lautenbach	Partenkirchen	Staufen
Andermat (Schweiz)	Dauchingen	Großheringen	Lauterbach	Passau	Stuttgart
Andernach	Davos-Dorf (Schweiz)	Großkarben	Leipzig	Peterstal	Stühlingen
Ansbach	Davos-Platz (Schweiz)	Groß-Lichterfelde	Lenzkirch	Peterzell	St. Blasien
Antogast	Deggendorf i. B.	Großstabarz	Levico (Südtirol)	Pfaffenweiler	St. Gallen (Schweiz)
Appenweiler	Denzlingen	Guben	Leysin (Franz. Schweiz)	Pforzheim	St. Georgen
Appenzell (Schweiz)	Dessau	Gutach	Lichtenfels	Pfullendorf	St. Ludwig i. E.
Arco (Tirol)	Detmold	Gunzenhausen	Lichtensteig (Schweiz)	Pirna	St. Märgen
Arnsberg	Dinglingen	Günzberg	Liebenzell	Plauen i. V.	St. Moitz (Schweiz)
Arosa (Schweiz)	Dobel	Gütenbach	Lieberbachtal	Pfäffing	St. Ottilien
Artern i. Thür.	Doberau i. M.	Hagen i. W.	Liel	Plettenburg	St. Peter
Arth-Goldau (Schweiz)	Donauschingen	Halberstadt	Liestal (Schweiz)	Pontresina (Schweiz)	St. Pilt
Aschaffenburg	Donauwörth	Halde (Schauinsland)	Limburg a. L.	Posthalde	Suggental
Aßmannshausen	Dortmund	Hamburg	Lindau i. B.	Post Muldenhütten	Suhl i. Th.
Augsburg	Döbeln	Hammerleisenbach	Lintthal (Schweiz)	Potsdam	Sulzbach
Au b. Freiburg	Drei-Ähren	Hamel	Linz (Österreich)	Prag	Sulzmatt i. Els.
Bachheim	Dresden	Hamm i. W.	Linz a. Rh.	Pymont	Sulzburg
Baden-Baden	Dresden-Niederlöbnitz	Hannau a. M.	Lissa	Radebeul	Sylt
Baden-Baden-Lichtental	Duisburg	Hannover	Littenweiler	Radolfzell	Tannenkirch
Badenweiler	Durlach	Haslach i. K.	Lockwitzgrund	Ragaz (Schweiz)	Tarasp (Schweiz)
Bad. Rheinfelden	Düren	Hausach	Löbau	Rappenaun	Tauberbischofsheim
Balersbronn	Dürheim	Haigerloch	Rapperswil (Schweiz)	Rastatt	Thale
Baltrun	Düsseldorf	Hechingen	Rappoltsweiler	Rastatt	Therwil (Schweiz)
Bamberg	Eberbach a. N.	Heidelberg	Rastatt	Ratzburg	Thun (Schweiz)
Barmen	Ebersteinburg	Heilbronn	Ravensburg	Ravensburg	Thurner
Barr i. Els.	Ebringen	Heiligenberg i. B.	Regensburg	Reiselfingen	Thusing (Schweiz)
Rasel (Schweiz)	Eckernförde	Heigoland	Reiselfingen	Rhens a. Königstuhl	Tiefenstein
Bayreuth	Eckernförde-Borby	Herbolzheim i. Br.	Rhens a. Königstuhl	Rheinfelden (Schweiz)	Tiengen
Bärenstein	Eisenach	Hermannstadt	Rheinfelden (Schweiz)	Riegel	Titisee
Bärental	Eisenstein	Herrenalb	Riedel	Rigi-Kaltbad (Schweiz)	Todtmoos
Beatenberg (Schweiz)	Elberfeld	Herford i. W.	Rippoldsau	Romanshorn (Schweiz)	Todtnau
Belchen	Elm (Schweiz)	Herrschirch	Rorschach (Schweiz)	Rorschach (Schweiz)	Todtnauberg
Beinstein i. Remst.	Eltville	Herzberg	Rosenheim	Rothaus	Toggenburg (Schweiz)
Bensheim	Eizach	Herzogenhorturm-Schutzhütte	Rothenburg	Roitwil a. N.	Traunstein
Berchtesgaden	Emden	Hildburghausen	Rothenbuch	Rudolstadt	Traben
Bergrieden	Emmendingen	Hildesheim	Rudolstadt	Ruhstein b. Ottenh.	Triberg
Berka bei Weimar	Endingen a. K.	Himmelreich	Rüdesheim	Saig	Tutlingen
Berlin	Engelberg (Schweiz)	Hinterzarten	Saig	Saalfeld	Tutzing
Bernau	Erding	Hirsau	Sand	Salzburg	Tübingen
Bern (Schweiz)	Erfurt	Hirschberg i. Schl.	Sand	Salzburg	Türkheim i. E.
Beuron	Erlangen	Hirschsprung	Saalfeld	Salzungen	Ueberlingen
Biberach i. Kinzigtal	Erlenbad	Hochblauen	Salzungen	Salzschliff	Uehlingen
Biel (Schweiz)	Erlenbruck	Hoerde	Salzschliff	Sasbachwalden	Ulm a. D.
Biezighofen	Escheck	Hof	Sasbachwalden	Säckingen	Umkirch
Birkendorf	Essen	Hohkönigsburg-St. Pilt	Säckingen	Schallstadt	Unna i. W.
Birsenborn	Ettenheim	Holzwinden	Schallstadt	Schandaun	Unadingen
Bodman	Ettenheimmünster	Homburg v. d. H.	Schachen	Schaffhausen (Schweiz)	Unterbränd
Bollschweil	Bonn a. Rh.	Honnaf a. Rhein	Schachen	Schauinsland	Unterbränd
Bonn a. Rh.	Bonndorf	Horb a. N.	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bonndorf	Breisach	Hornberg	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Breisach	Breitenborn	Höchenschwand	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Breitau	Breitnaun	Höllsteig	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Brenden	Brennet	Hörde	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Brennet	Bruchsal	Hundseck	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bruchsal	Brückenaun	Hüfingen	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Brückenaun	Buchenbach i. Schw.	Ihringen	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Budapest (Ungarn)	Budapest (Ungarn)	Ilmenau	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bielefeld	Bielefeld	Ilseburg	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Biskirchen	Blaubeuren	Immendingen	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Blaubeuren	Bonn	Immeneich	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bonn	Bozen	Imnau	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bozen	Braunfels	Immenstadt (Allgäu)	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Braunfels	Braunschweig	Isny i. W.	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Braunschweig	Bregenz (Österreich)	Jena	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bregenz (Österreich)	Bremen	Kandel b. St. Peter	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bremen	Bremerhaven	Kandern	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bremerhaven	Bruchsal	Kandersteg (Schweiz)	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bruchsal	Bühl	Kappel b. Neustadt	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bühl	Bühlertal	Kappelrodeck	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bühlertal	Breslau	Kappelw/Indeck	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Breslau	Brien (Schweiz)	Karlsruhe	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Brien (Schweiz)	Bad Boll	Kassel	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Boll	Bad Bruckhaus	Kehl a. Rh.	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Bruckhaus	Bad Brückenaun	Kelheim	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Brückenaun	Bad Driburg i. W.	Kempen	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Driburg i. W.	Bad Ems	Kenzingen	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Ems	Bad Eisenbach	Kiedrich	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Eisenbach	Bad Elster	Kirchhofen	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Elster	Bad Freyersbach	Kirchzarten	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Freyersbach	Bad Godesberg a. Rh.	Kirnhalden	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Godesberg a. Rh.	Bad Harzburg	Kirnach	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Harzburg	Bad Kissingen	Kirneck	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Kissingen	Bad Kösen	Kleinlaufenburg	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Kösen	Bad Kreuznach	Kleinzschachwitz	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Kreuznach	Bad Kudowa	Klosterlausnitz	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Kudowa	Bad Nauheim	Kloster (Schweiz)	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Nauheim	Bad Nenndorf	Klosterreichenbach	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Nenndorf	Bad Neuenahr	Kniebis	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Neuenahr	Bad Kiedlingen	Konstanz	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Kiedlingen	Bad Salzbrunn	Königsfeld	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Salzbrunn	Bad Schimberg (Schweiz)	König i. O.	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Schimberg (Schweiz)	Bad Sulzbach	Königsheim	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Sulzbach	Bad Teinach	Königstein	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Teinach	Bad Wildungen	Königswinter	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Bad Wildungen	Cadolzburg	Köslin	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Cadolzburg	Calw	Krefeld	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Calw	Cassel	Krondorf (Österreich)	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Cassel	Chamonix (Schweiz)	Kronthal	Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Chamonix (Schweiz)	Charlottenburg		Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Charlottenburg	Chur (Schweiz)		Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Chur (Schweiz)	Cilli		Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd
Cilli			Schaffhausen (Schweiz)	Schauinsland	Unterbränd

Programm der Mannheimer Maifestwoche 1913

9. bis 13. Mai.

Freitag, 9. Mai: Abends: Hoftheater „Lohengrin“, Gäste: Frau Hafgren-Waag und Herr Robert Hutt. Promenade-Konzert am Friedrichsplatz

Samstag, 10. Mai: Abends: Hoftheater „Norma“, Badisches Sängerbundfest (Vorabend).

Sonntag, 11. Mai: Badisches Sängerbundfest (Erster Tag) Wettgesangskonzerte, Festbankett im Rosengarten. Abends: Hoftheater „Julius Caesar“ (neu einstudiert). Neues Theater im Rosengarten. Nachmittags und abends: Militär-Konzert im Friedrichspark.

Montag, 12. Mai: Badisches Sängerbundfest (Zweiter Tag) Festakt, Festkonzert, Festzug. Abends: Hoftheater „Tannhäuser“. Neues Theater im Rosengarten. Nachmittags und abends: Militär-Konzert im Friedrichspark bei großer Illumination und Beleuchtung.

Dienstag, 13. Mai: Badisches Sängerbundfest (Dritter Tag).

Während der ganzen Zeit: In der Kunsthalle: „Deutsche Künstlerbund-Ausstellung Mannheim 1913“. Große Fensterschau der Detailgeschäfte.

Leuchtfantäne des Friedrichsplatzes. Völkerkundliche Ausstellung im Ballhaus. Im Apollotheater „Wilhelm Hartstein-Ensemble“. Erweiterte



Friedrichspark in Mannheim

Fahrgelegenheit zur Besichtigung der Hafenanlagen. Erweiterte Besuchszeiten für Sammlungen und Sehenswürdigkeiten.

Auszug aus dem Programm der in Baden-Baden

im Kurhaus, in den Anlagen oder im Theater stattfindenden Veranstaltungen im Mai 1913.

Brunnen-Konzert jeden Morgen 7.30 Uhr im Kurgarten.

Deutsche Kunstausstellung 1913. Bis 15. Mai Sonderausstellung von Hans Thoma. Vortellungen des Baden-Badener Künstler-Marionetten-Theaters. Jeden Abend **Ringspiel** im Kurhause. **Passagierfahrten** mit **Zeppelin-Luftschiffen**. Jeden Nachmittag 4 Uhr und Abends 8¹/₄ Uhr: **Konzerte** des städtischen Orchesters im Kurgarten. Am 23., 29. Mai und 3. Juni 1913: **Konzerte des Frühjahrs-Festkonzert-Zykluses**, unter Leitung der Herren **Felix Weingartner**, **Prof. Arthur Nikisch**, städt. Kapellmeister **Paul Hein** unter Mitwirkung der Herren **Heinrich Knote**, **Tenor**, **Fritz Kreisler**, **Violine** **Volksschauspiel** in **Oetigheim** (Naturtheater). Ab 25. Mai 1913 alle Sonntag und Feiertage: „**Wilhelm Tell**“ von Friedrich Schiller.

Sonntag, 11. Mai: Großes Kunstfeuerwerk. Doppel-Konzert des städt. Orchesters und der Kapelle des 3. Schlesischen Dragoner-Regiments Nr. 15 aus Hagenau i. E.

Theater-Spielplan

Stadt	Bühne	Freitag 9.	Uhr	Samstag 10.	Uhr	Sonntag 11.	Uhr	Montag 12.	Uhr	Dienstag 13.	Uhr	Mittwoch 14.	Uhr	Donnerstag 15.	Uhr
Mannheim	Gr. Hof- und Nat.-Theater	Ariadne auf Naxos, Oper	7 ¹ / ₂	Rigoletta	7 ¹ / ₂	Wallenstein	4	Die Hochzeit des Figaro, Oper	6	Schauspiel	8	Kuhreigen	—	—	—
Karlsruhe	Grossh. Hoftheater	Mad. Butterfly	7 ¹ / ₂	Genoveva	7	Die Hugenotten Oper	6 ¹ / ₂	Götz von Berlichingen	6 ¹ / ₂	Stella maris, Musik. Schauspiel	7 ¹ / ₂	—	—	—	—
Freiburg i. B.	Stadttheater	Der Schmuck der Madonna, Op.	7	Alt-Heidelberg	7	Tiefland	7 ¹ / ₂	Der liebe Augustin, Operette	7	Tannhäuser und der Sängerkrieg	7	—	—	—	—
Strassburg	„	Goldfische	8	Das Rheingold	8	Die Walküre	6 ¹ / ₂	Der liebe Augustin, Operette	7 ¹ / ₂	Siegfried	7	Der Erbförster Trauerspiel	3 ¹ / ₂	Götterdämmerung, Oper	6 ¹ / ₂

Nach dem 8. Mai evtl. eintretende Veränderungen im Spielplan können nicht mehr berücksichtigt werden.

Zigarren • Zigaretten

bekannte erstklassige Fabrikate für Wiederverkäufer, Wirte, Hoteliers und Private, beste und billigste Bezugsquelle

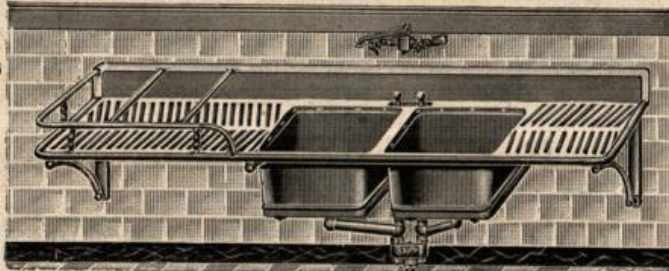
Max Hundt,
Freiburg i. B.

Langjähr. Mitglied des Schwarzwald-Vereins u. Genfer Verbandes



Moderne Spüleinrichtungen

System „Vetter“ fertigt als Spezialität in jeder Größe und Ausführung:



Rastatter Hofherdfabrik Stierlin & Vetter, Rastatt Baden.

Feinster **Gebirgs-Himbeerfaft**
Apothek St. Blasien Léon Kammerer, Fabrik Pharmazeut. Präparate. St. Blasien (Baden), Nerven- u. Luftkurort (im südl. bad. Schwarzwald). Garantiert rein, nur aus Saft und Zucker bereitet; frei von Alkohol. — Preis M. 2.20 pro Flasche (1 Liter). Versand nach allen Orten. — Bei 10 Flaschen Frankozusendung in ganz Deutschland.

Rudolf Schillinger

Freiburg i. B., Grünwälderstraße 14.

Ochsen-Metzgerei und Wursterei

Eigene Kühlanlagen. — Telefon 149. — Versand nach ausw. Lieferant von ersten Hotels, Restaurants und Privathäusern, in nur erster Qualität einschläglicher Fleisch- und Wurstwaren, Speck, Schäumele, Schinken usw. 276

Schwarzwälder Rauchwaren Versand

WILH. FREY, Freiburg i. Br.

Oberlinden 7, Telephon 762.

Spezialität hartgeräucherter Speck und mildgesalzene Schinken, Schäumele etc.

:: **Höchste Auszeichnung Villigen** ::
Ehrenpreis. Goldene Medaille.

F. Scherer

Wohnungs-Einrichtungen

FREIBURG i. B'gau

Kaiserstraße No. 149

Mustergültige Ausstellung komplett eingerichteter Wohnräume.

Montag, 12. Mai: Militär-Konzert. Abends 8 Uhr: Doppel-Konzert. Großes Garten-Nachfest. Beleuchtung der Wiese vor dem Kurhause und der Alleen. Italienische Nacht. An den beiden Feiertagen: Beleuchtung sämtlicher geschmückten Säle des Kurhauses.

Dienstag, 13. Mai: abends 8 Uhr: Großes Konzert des städtischen Orchesters, unter Leitung des Herrn Musikdirektors Johann Strauß aus Wien. Lesesäle im städtischen Palais-Gebäude.

Mittwoch, 14. Mai: Bei günstiger Witterung: Automobil-Tages-Ausflug nach Sand—Hundseck—Raumünzachfall—Wildbad—Dobel—Herrenalb—Baden-Baden.

Donnerstag, 15. Mai: nachmittags 4 Uhr, Tee mit Konzert. Abends 8 Uhr: Militär-Konzert der Kapelle des 8. Württembergischen Infanterie-Regiments „Großherzog Friedrich von Baden“ Nr. 126 aus Straßburg i. E.

Freitag, 16. Mai: Bei günstiger Witterung: Geselliger Automobil-Nachmittags-Ausflug nach Eberstein-Schloß—Gernsbach—Forbach—Raumünzachfälle—Sand—Wintereck—Baden-Baden. Abends 9 Uhr in den neuen Sälen: Heiterer Künstler-Abend, unter Mitwirkung erstklassiger Cabaretkräfte.

Samstag, 17. Mai: Abends 10 Uhr: Tanz-Réunion in den neuen Sälen.

Tennis-Tournier in Baden 1913.

St. Blasien: 6.—8. Juni. Karlsruhe: 13.—15. Juni. Heidelberg: 17.—21. Juni. Straßburg (Elsaß): 26.—29. Juni. Freiburg: 10.—13. Juli. Badenweiler: 1.—3. Aug. Baden-Baden: 31., 8.—4. Sept.

Luzerner Saison-Programm 1913.

Regelmäßige Veranstaltungen im Kursaal, auf dem Kurplatz, im Luftschiffparke, Hoforgelkonzerte. Golf-

und Tennis-Wettspiele. See-Rundfahrten mit Extradampfer und Orchester-Konzerte, außerdem folgende Festanlässe:

Mai 25. Schweiz. Postsängertag. — **Juni 1. u. 2.** Zentralschweiz. Sängerfest. — **Juni 21. u. 22.** Bundesfest des Schweiz. Radfahrerbundes. — **Juni 29.** Internationale Ruderregatta. — **Juli 4.** Amerikanisches Nationalfest. — **Juli 6.** Wettfahren des Schweizer. Pontonierfahrvereins. — **Juli 6., 8., 10., 13.** Internat. Concours Hippique. — **Juli 14.** Französisches Nationalfest. — **Juli 19.** Großes Seenachtfest. — **August 1.** Schweizerische Bundesfeier. — **August 3.** Nautische Spiele. — **August 30. u. 31.** Motorboot-Regatta. **Sept. 2., 4., 7.** Internat. Pferderennen. — **Sept. 8.** Lawn-Tennis-Tournament. — **Sept. Golf-Metting.**

Mit 1. Mai, dem Beginn des Sommerfahrplanes, ist der Winterwächter zu Tal gefahren und hat der bewährten Hotel-Direktion Platz gemacht. Die letzten Frühlingstage haben mit dem Schnee mächtig aufgeräumt und seit Jahren hatte Pilatus-Kulm keine so geringen Schneemassen im Mai aufzuweisen. Bis 15. Juni verkehren nun täglich 6 Züge in jeder Richtung.

Auch dieses Jahr werden die beliebten Pfingstfahrten nach Pilatus-Kulm zu bedeutend reduzierten Preisen ausgeführt. Es gelangen an Pfingst-Sonntag und Montag Retourbillette, zu allen Zügen gültig, zum Preise von Frs. 9.— (normal Frs. 16.—) zur Ausgabe.

Humor.

Der ästhetisch veranlagte Leutnant v. B. gebraucht anstatt des unschönen Wortes: „Fußlappen“ den Ausdruck: „Selbstbinderstrümpfe“.

„Herr X., Maschiennenfabrieck sie haben mich jeßtern meinen schensten hunt toht jefaren. Das Komd fon die fertante ficks

farerei, sie häden sich nuhr s jenicke bregen sollen. Das mei beßter zugthunt wahr vordern ich ihnen auf biß midwoch Abent mich 25 marck dafür zu Schigen Ich sonst ufs gericht jehe. mihr kenens alle bezeichnen. achdungsfol Y.“

Ein Neu-Caledonier kam zu einem Missionar und verlangte, samt seinen beiden Weibern und Kindern gegen Entrichtung des gewöhnlichen Geschenkes an Neubekehrte getauft zu werden. „Ich kann Dich nicht taufen,“ sagte der Geistliche, „denn Du lebst in Vielweiberei gegen das Gebot des Christentums.“ — Der Wilde entfernte sich, kam aber nach einigen Tagen wieder. „Taufe mich,“ sagte er, „ich habe nur noch eine Frau.“ — „Und die andere?“ — „Die habe ich aufgefressen.“



BASEL, Hotel Jura

gegenüb. d. Bundesbahnhof. Größt. Hotel II. Ranges. Zentralh. 120 Betten von Fr. 2 50 an. — Haus d. D. O. V. u. Beamtenvereine.

Lugano (Schweiz) Hotel Adler

deutsches Haus II. Ranges, am Bahnhof, das ganze Jahr offen. Zimmer von 2 Frs. an. Zentralh., elektr. Licht.



Leipzig 1913 Internationale Baufach-Ausstellung mit Sonderausstellungen

Welt-Ausstellung

für Bau- und Wohnwesen
Mai bis Ende Oktober

Täglich große Konzerte; Besondere Sehenswürdigkeiten: Leipzig zur Zeit der Völkerschlacht, Sächsisches Dörfchen, 50000 qm großer Erholungspark mit vielen neuen Attraktionen usw.

Eröffnet am Sonnabend, den 3. Mai, in Gegenwart Sr. Majestät des Königs Friedr. August von Sachsen.

**Ausstellung
Alt- und Neu Cöln
Cöln 1913
Mai bis September.**

...
Die Entwicklung Cölns
in
Modellen, Bildern, Zeichnungen dargestellt.

Herm. Weckerle
Erstes Spezialgeschäft in
prima Räucherwaren
(Schinken, Schäufele, Schwarzwälder Speck etc.)
FREIBURG I. BR., Löwenstr. 4
Telephon 251. 247

Herm. Sieferle
Kassenschrankfabrik
Lahr i. Baden

C. TROEMER'S
Universitäts-Buchhandlung
(Ernst Harms)
Freiburg i. B. Bertholdstr. 21/23
Telephon 439.
Haltestelle der Straßenbahn.
Grosses Bücherlager aus
allen Literaturgebieten.
Künstler-Steinzeichnungen,
Karten, Globen, Antiquariat,
Kataloge und Prospekte un-
entgeltlich und postfrei

Für Schuhmacher! Coupon-
z. Besoh. u. Fleck f. Schuh u.
Stiefel. 10 Pfd.-Paket Mk. 7.50
geg. Nahn. E. Schirmer, Erfurt.

27. April bis 14. Mai 1913.
XV. Elsass-Lothringische
**Lehrlingsarbeiten-, Gesellenstück- und
Gewerbe-Ausstellung Altkirch**
(Ober-Elsaß).

Ausstellungshallen zirka 5000 Quadratmeter.
Melkmaschine „Hallace“ i. Betrieb. Gr. Schaustall.
Großer Vergnügungspark.

Bäder, Kurorte und Sommerfrischen.

Die Reihenfolge bedingt keine Rangordnung.

Die Reihenfolge bedingt keine Rangordnung.

Die Reihenfolge bedingt keine Rangordnung.

740 m ü. M. **Freudenstadt.** Saison: 1. Mai bis 1. Okt.
 Frequenz 10000
Höhen- und Nervenkurort I. Ranges.
 Amtstadt i. Württ. Schwarzwald, Schnellz. Karlsruhe (3 1/2 St.).
 Schönste ebene Tannenhochwälder. Vorzügl. Quellwasser, Milch-
 und Terrainkuren. Bäder. Städtisches Luftbad.
Prächt. Gebirgslandschaft (g. 50 Ausfl.), Alpenblick.
 Kurtheater, Lesesaal, Tennis, Jagd, Fischerei, Elektrizit.- u. Ga-
 werk. 3 Waldcafés. Renomm. Hotels (25), ca. 200 Privat-Logis,
 Villenkolonie, 7 Aerzte. Evangelische und katholische Kirche.
 Prospekt: Stadtschultheiß Hartranft.

Kurhaus Plättig
 776 m ü. d. M. — Nördlicher Schwarzwald.
 In nächster Nähe der Badner Höhe, Gertel-
 bachfälle und Falkenfelsen.
Hôtel — Pension — Restaurant
 Automobilverbind. mit Baden-Baden u. Bühl. — Zentralheizung.
 Elektr. Licht. — Ausf. Prosp. durch den Bes. K. Habich. 277

Waldkirch i. Bad. Schwarzwald
 Belieb. Sommerfrische u. vielbes. Waldkurort.
 Nur 30 Min. Bahnf. (Elztalb.) v. Freiburg Bg.
 Schmuck. Amtsstädt. in prächt. Lage am Fuße
 d. Ruinen Kastelburg, Schwarzenberg u. des
 1243 m hohen Kandel. Herrl. Tannen- und
 Buchenwald. m. gut gepf. Wegen. Angen.
 Aufenth. für Tourist., Sommerfr. und Pens.
 in guten Gasthöfen und Privatwohnungen.
 Näheres Verkehrs-Auskunftei.
 Im Aug. u. Sept. schensw. Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung.

Wertheim am Main
 gen. „Kleinheidelberg“.
 Herrlich gelegen an Tauber u. Main am Ausgang
 von Spessart und Odenwald.
 Führer durch Fremdenverkehrsvereine.

„Kurhaus Sand“ Station: Baden-B., Bühl B. u. Obertal.
 Luftkurort des nördl. bad. Schwarzwaldes in ca. 900 m Höhe,
 über den großartigen Gertelbachfällen, im Tannenhochwald
 gelegen, mit allen mod. Einrichtungen ausgestattet, befriedigt als
Hotel — Pension — Restaurant
 jeden Anspruch. Touristenzentren der Höhenwanderung. Kur-
 arzt. Autoverb. tägl. mit Stat. Baden-Baden. Autoverb. v. Bühl
 nach Sand. Prosp. postw. Teleph. 12, Bühl i. B. Autogarage.
 Fr. A. Maier, Eigentümer.

Gasthaus z. Hirschen Glottertal. Altbek. Haus. Renoviert.
 Erstklassige Kaiserstühler, Markgräfler und als Spezialität
 selbstgezogene Glottertälere Weine.
 Gut · Küche (Forellen). — Pension v. 4.50 Mk. an. — Großer Saal
 u. Nebenzimmer. Klavier. — Eig. Fuhrwerk. Herm. Strecker.

Mosbach im Odenwald
Kurort für Erholungsbedürftige. Ausgedehnte Wald-
 dungen mit zahlreichen Fahr- u. Fußwegen.
 Sainliche Heilquelle. Gute Hotels, Wein- u. Bierwirtschaften.
 Näh. im Fremdenführer, der kostenlos z. Verfügung steht.
Verkehrsverein.

Kurort Ruhestein
 Bahnstation Ottenhöfen. Prachtvoll im Tannenhochwald
 gelegen. Lawn-Tennisplatz.
Hotel und Kurhaus.
 Komfortabel einger. Elektr. Licht. Bes.: Gebr. Klumpp.
 920 m ü. d. M. 223

Höllentalbahn.
Kirchzarten Station d. Höllentalbahn. Gasthof z. Adler.
 u. Touristen bestens empfohlen. Post- u. Wagenverb. m. d. Luft-
 kurorten Todtnauberg u. Todtnau. Bes.: E. Otto Wissler.
Gasthof zur Post altbekanntes Haus. Besitzer: D. Riesterer.
Himmelreich Gasth. Himmelreich. Gute Küche und Keller.
 Telefon 37. Bes.: B. Vogt.

KARLSRUHE
 Badens schöne Residenz.
**Kunst-, Theater-, Konzert-, Schul-
 und Garten-Stadt.**
 Blühende Industrie, leistungsfähiger Handels- u. Gewerbestand.
 1915: Zur Feier des 200jährigen Stadt-
 jubiläums Bad. Landesausstellung
 für Industrie, Handwerk und Kunst (B.-J.-A.)
 Stützpunkt für Ausflüge in den Schwarzwald, die Pfälzer Berge
 u. die Vogesen. Führer u. Auskunft kostenfrei Verkehrsverein.

Offenburg
 Kreishauptstadt am Ausgang
 des Kinzigtales gelegen; Sitz
 zahlreicher Behörden, Garni-
 son, Gymnasium, Oberreal-
 schule, Höh. Mädchenschule,
 Handels-Gewerbeschule.
 Gas-, Elektrizitäts-, Wasser-
 werk, Eisenbahnknotenpunkt für das bad. Unter-
 und Oberland, den Schwarzwald und das Elsaß.
Prächtige Anlagen um die ganze Stadt.
 Gute Gasthäuser mit schönen Räumlichkeiten u. Gärten.
 Ausschank der berühmten Ortenauer Weiß- u. Rotweine.
Hotel Union. Neu erbaut, komfortabel ein-
 gerichtet. Zentralf. Elektr.
 Licht. 2 Minuten vom Bahnhof. Telephon. W. Pfaff. 303

Höllsteig Hotel zum Sternen.
 An d. Ausmünd. d. Ravensnaschl. ins
 ob. Höllental. Bes.: Adolf Fallner

Pforzheim
 Pforte des Schwarzwaldes. — 80000 Einwohner.
 Zwischen Karlsruhe-Stuttgart, an der Linie Paris-Wien
 gelegen. Ausgangspunkt der Höhenwege Pforzheim-
 Basel, Pforzheim-Waldshut, Pforzheim-Tuttlingen-
 Schaffhausen. Herrliche Spaziergänge in die nächst-
 liegenden, wildromantischen Schwarzwaldtäler. —
 Nächstgelegene Bahnstation nach Dietlingen, wo von
 Mai bis Oktober Hauff's Lichtenstein mit 700 Mit-
 wirkenden als Naturschauspiel aufgeführt wird.
 Näheres: **Verein zur Hebung des Fremden-
 verkehrs,** Bahnhofstraße 7.

Lahr
 am Fuße des Schwarzwaldes, 15000 Einw., Hauptbahn Frank-
 furt-Basel, Station Lahr-Dinglingen, Straßenbahn: Lahr-
 Seelbach (Schuttertal). Prachtvolle, klimatisch besonders
 geschützte Lage, herrlichste Hochwaldungen mit zahlreicher
 Ausflugsgelegenheit, hervorragende Aussichtspunkte auf
 Rheinebene und Vogesen. Vorzügl. Unterkunft und Ver-
 pflegung. **Villenkolonien.** Sitz sämtl. Bezirksbehörden;
 vorzügl. Schulen (Gymnasium, Höhere Mädchenschule,
 Realschule, Handelsschule, Gewerbeschule, Frauenarbeits-
 schule, Musik- und Malunte.richt); Lehrerseminar, bedeut.
 Stadtbibliothek, herrl. Stadtpark m. Konzertveranstaltungen,
 Stadttheater, Garnison: Infanterie-Regt. 169 und Artillerie-
 Regt. 66. Ausgezeichnete Wasserleitung, Gaswerk, Elektriz.-
 Werk. Auskunft durch das
Bürgermeisteramt und den Verkehrsverein.

Hinterzarten.
Gasthof und Pension zum Bahnhof.
 Pension von 5 Mark an.
 Mai, Juni und Sept. Preisermäßigung. Touristen, Pensionären
 und Vereinen bestens empfohlen. Herm. Riesterer, Besitzer.
Gasthaus und Pension zur Lafette.
 Bahnstation Hinterzarten 15 Min., Pension 4 bis 5 Mk. Zimmer
 von 1 Mk. an. Gute Küche, reine Weine. Besitzer: Leo Hog.
Breitnau 1020 m ü. M. Gasthaus z. Kreuz.
 1 St. von Stat. Hinterzarten entfernt.
 Alpenblick, Selbstgez. Weine, Mol-
 kerel. Teleph. No. 3 Hinterzarten. Pension. Bes.: O. Rombach.

Empfehlenswerte Hotels u. Restaurants:

Restaurant Brauhauskeller	Besitzer: Ph. Neuhoff.
Hotel Geist	Bes.: Ph. Kastner.
Hotel Hansa	Bes.: R. Leicht.
Hotel Oehlert	Bes.: W. Oehlert.
Hotel Post	Bes.: A. Pape.
Restaurant Ratskeller	Bes.: E. Schaible.
Hotel Ruf	Bes.: E. Ruf.
Restaurant Saalbau	m. Stadtgartenrestaurant Bes.: A. Haumesser.
Hotel Sautter	Bes.: L. Sautter, Wwe.

Hornberg
Schwarzwaldbahn.
 Idyllisch gelegener Schwarzwald-Kurort, umgeben von
 herrl. bis ans Städtchen reichenden Tannenhochwäldern, 60 km
 prächtige Waldspazierwege. Evangel. und kath. Kirche.
 2 Aerzte. Schwimmbad, Elektr., Lohntannin- u. andere Bäder.
 Gute Hotels, Gasthäuser u. Privatwohnungen.
 Prospekt mit Wohnungs- und Preisverzeichnis durch den
Kur- und Verkehrsverein.
Hotel u. Pension Bären Veranda, Garten und Bäder.
 Besitzer: H. Diesel.
Post-Hotel und Pension. Freie Lage. — Auto-
 Garage. — Vorzügl.
 Verpflegung Neuer Besitzer: Ernst Schreiber.
Schloss-Hotel dir. am Walde gelg. 1. Rgs.
 120 Betten. Pension. Mäßige
 Preise. Besitzer: C. Wäide.

Im bad. Schwarzwald, 860 m ü. M.
 Hervorragender Höhenluftkurort.
Hotel Titisee
 Haus I. Ranges, in bevorzugtester Lage am See, mit
 großem Garten und Parkanlagen. — Offene, gedeckte
 u. geschlossene **Restaurant-Terrassen.** — Volle Pension
 von Mk. 7.— an. — Zentralheizung. Bäder im Hause
 u. im See. — Eig. Forellenfischerei. — Ruder- u. Segel-
 sport. — Auto-Garage. — Telefon No. 27. — Amt Neu-
 stadt im Schwarzwald. Illustr. Prosp. d. d. Res. R. Wolf.

Friedenweiler Hotel und Kurhaus
 südlich. bad. Schwarzwald, 904 m ü. M.
 Idyllischer Wald- u. Höhenluftkurort,
 Station der Höllentalbahn Rötienbach
 (4 km) oder Neustadt (5 km) Linie Frei-
 burg-Donaueschingen, inmitten der
 ausgedehnten Fürstl. Fürstent. Tannen-
 waldungen, mit groß. Luft- u. Sonnen-
 bad, in prachtv. Lage mit Alpenaussicht.
 Bes. Carl Baer.
 Prospekte gratis.

**Feldberg Höchstgelegenes
 Luftkurhotel Badens.**
 Hotel mit allem Komfort. Dépendancen. — Station Titisee
 der Höllentalbahn. — Autoverkehr. Mayer & Schladerer.

700 m
ü. d. M.

Donaueschingen

700 m
ü. d. M.

Solbad und Luftkurort. Kohlensäure Bäder. Elektrische Bäder. Inhalationen. Medizinal-Bäder jeder Art. Herrl. Waldungen mit schön gepflegten Spazierwegen. Residenz des Fürsten zu Fürstenberg. Prachtvolle Parkanlagen. Fürstliche Bibliothek. Gemälde- und Kupferstich-Sammlung. Fürstl. Fürstent. Brauerei. Angenehmer Kur- u. Niederlassungsort für Private u. Pensionäre. Lohnend. Zielpunkt für Vereinsausflüge.

Auskünfte und Prospekte durch den Verkehrs-Verein.

Kurhaus Schützen J. Burl	Hotel Lamm Dullenkopf	Hotel Adler Sellenreich	Hotel Falken-Post Fahner	Bhf.-Hotel Schaller	Hotel Raus a. Bahnhof	Gasthof Sternen Biedermann	Gasthof Bären Ganther	Gasthof z. Zeppelin Reiser	Gasth. Auerhahn Klett	Gasth. z. Bad.Hof Berguer
			Gasthof Linde Roth	Gasthof Krone Höfler	Gasthaus Hirschen Rothweiler Wwe.	Bahnhof-Restaurant Henny				

BADENWEILER

Thermalbad u. Luftkurort im bad. Schwarzwald.
Prosp. d. d. Kurverwalt.

St. Blasien im südlichen Schwarzwald

800 Meter über dem Meere

Sommerfrische, Wald-, Winter-, Luft- und Terrainkurort.

Ausgedehnte Tannenhochwälder mit zahllosen vorzügl. gepflegten Fuß- u. Fahrwegen. Ärztlich geleitete Anstalten mit allen Kurmitteln der Neuzeit. Hotels. Pensionen. Privatwohnungen. Regelmäßige Automobilverbindung mit den Bahnstationen Titisee und Waldshut. Auskunft und Prospekte durch die Kurverwaltung.

Hotel und Pension Hirschen

Bestrenommiertes Haus, direkt am Walde, mit vorzüglicher Verpflegung bei mäßigen Preisen. Bäder und Douchen. Eigenes Fuhrwerk. Auto und Autogarage. Wintersport. Prospekte gratis. 349. Besitzer: **H. Dossenbach.**

Villa Kehr wieder

Pension in schönster, staubfreier Lage, unmittelbar am Walde. Das ganze Jahr hindurch geöffnet und besonders für längeren Aufenthalt geeignet. — Mäßige Preise. — Prospekte stehen auf Wunsch gerne zur Verfügung durch die Besitzerin **Marie Rittmeister geb. von Holten.**

Café Maxim.

Treffpunkt der Fremden. Vorzügl. Getränke, stets frisches Gebäck aus eigener Konditorei. Liköre, ff. Flaschenweine etc. 347. Bes.: **K. Schmidt.**

Felsenkeller

bürgerliches Hotel und Pension, Bad, Zentralheizung, Liegehalle, Zimmer 1.50, Pension von 4.50 an. Bes.: **Otto Faller.**

Höhenluftkurort Villingen

Hotel Blume (Post) Bestes Haus am Platze, verbunden m. hochmod. Café und Wein-Restaurant. Sehenswürdigkeit. Bes.: **F. Johs.** 300

Bahnhofhotel Deutscher Kaiser. Altbekannt. Haus, direkt an den städt. Anlagen. Prospekte gratis. Bes.: **R. Goeth.** 302

Café und Wein-Restaurant Stiftskeller. Bekannt für gute Weine, vorzügl. Küche. **A. Rosenfelder.** 301

Waldhaus Quincke Einzige Familien-Pension am Platze. Direkt am Walde, ca. 750 m hoch gelegen. Durch Ärzte bestens empf. Sorgf. Küche, mäßige Preise. Prosp. d. **Marie Quincke.**

Martha Lange, 36 Niederstraße 36 Spezialgeschäft für Schokolade und feinste Bonbons deutsche und schweizer Fabrikate.

Luftkurort Gresgen

Bahnstation Zell i. W. 290

Südl. Schwarzwald 720 m ü. d. M.

Gasthof und Pension zum Löwen.

Vollst. renoviert, anerkannt gute Verpfleg., auf Wunsch auch Diätisch. Prosp. gratis durch d. Bes. **Karl Brunner.**

ROTHAUS

bad. Schwarzw., 1000 m ü. M., Bahnstat. Bonndorf, Titisee. Gast- u. Kurhaus Rothaus mit der dazu gehörigen Depend. „Alpenblick“, in unmittelb. Nähe der herrl. Tannenwaldung. Gut gepf. Spazierwege, neu gebautes Haus, große luftige Zimmer, beste Betten, gute Verpf. bei zivil. Preisen, elektr. Licht. — Post- u. Telegraphenstation. Telefon No. 20. Amt Bonndorf. Nähere Auskunft durch **Franz Winter.** 348

Nach

New-York und Canada

fährt man am besten über

Paris ab Havre

mit Schnelldampfern der Cie G^{le} Transatlantique.

Schiffskarten durch: **C. Kochersperger, Strassburg,** Magazinstr. 6. **H. Sepp,** Kaiserstraße, Freiburg. **J. Weber,** Friseur, Offenburg.

Ueberlingen.

Für längeren oder kürzeren Aufenthalt Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. Frau **Vogdt,** Obere Torgärten.

Singen a. H.

Restaurant z. Hammer (2 Minuten v. Festspielhaus) gr. Lokal mit elektr. Klavier. Inh. **Klem. Graf.**

Gesucht

für die Monate Juli bis September eine

Villa

mit ca. 10 Betten, Platz für Dienerschaft in schöner, waldreicher Lage, Schwarzwald bevorzugt. Offerten u. Z 156 F M an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Emil Brack

Drechslermeister **Herrenstr. 54**

Telephon 2436. 157 Meerschaum- und Bernstein-Rauchartikel :: Schachspiele Spinnräder :: Stickrahmen Spazierstöcke :: Regenschirme Tabakspfeifen. Eigene Werkstätte im Hause

Mettwurst

aus bestem Rohmaterial hergestellt per Pfd. 1.10 Mk. Man verlange Muster-Colli per Nachnahme. 390

C. Braun, Wurstfabrik, Karlsruhe Gerwigstr. 34. Telefon 1648.

Schweigmatt.

Höhenluftkurort

800 Meter über dem Meer. Bahnstat. Hausen-Raitbach der Linie Basel-Zell. 50 Minuten zur Bahn. — Post und Telegraph. Ringsum von Tannenwäldungen umgeben, staubfreie Luft, herrliche Rundschau. — Beste Verpflegung. Bestens empfohlen: Kurhaus Schweigmatt, Hotel u. Pens., sowie die Pensionshäuser: **Reinh. Bühler, August Klemm, Ed. Klemm, Karl Klemm, Pens. Alpenblick (Alb. Schmidt), Pens. Waldhaus (Jakob und Aug. Greiner).** 430

Der Schweigmatt-Verein.

Kurhaus Schweigmatt Hotel und Pension

mit Dependancen: Villa Hans und Uehlin-Ruhe. Station des Höhenweg Pforzheim-Basel.

Herrliche Rundschau. Alpenpanorama, wohlgepflegte zahlreiche schattige Spazierwege, prachtvolle Tannen- u. Buchenwäldungen. Eine starke halbe Stunde entfernt der Aussichtsturm auf der Hohen Möhr, der die Alpenaussicht der Schweigmatt noch ergänzt und auf die Schwarzwaldberge, Feldberg, Belchen, Blauen usw. eine großartige Aussicht gewährt. Komfortabel eingerichtetes Hotel, direkt am Walde gelegen. 80 meistens große Zimmer, 120 Betten. Großer Speisesaal, Café, Billard- und Damensalon, aussichtsreiche, überdachte Wirtschaftsterrasse. Kinderspielsaal, durch geräumige Wandelbahn vom Hauptgebäude getrennt. Bäder und Douchen. Spiel- und Turnplatz. (Lawn-Tennis). Täglich Arzt im Hause. — Equipagen im Hause. — Post und Telegraph. Saison Mai bis Oktober. — Bis 1. Juli u. im September ermäßigte Pensionspreise. — Beste Verpflegung, feiner Keller. — Prospekte bitte zu verlangen.

Gg. Uehlin, Schweigmatt u. Schopfheim.

St. Blasien Erholungsheim Friedrichshaus

u. d. Protekt. I. K. H. der Grossh. Luise. Kuranstalt für Rekonvaleszenten, Nerven- und Herzkranken, Stoffwechselkranke, Magen- und Darmleidende. **Ausschluss von Lungenkranken** Mäßige Preise. Prospekte kostenlos. Leit. Arzt: **Dr. Happich.** Das ganze Jahr geöffnet.

Schluchsee

Stat. Titisee d. Höllentalb. 952 m ü. M. Seebäder. Hotel und Pension „Sternen“ I. Rg. mit Dependance. Zweiggeschäft: Pens. u. Gasthaus „z. Schiff“. Gut bürg. Haus. Beliebte Kurort und Sommerfrische, herrl. Tannenwälder, Gondelfahrten, Fischerei, Jagd, Lawn-Tennis, elektr. Licht, Garage, eigenes Fuhrwerk; ab Stat. Titisee Autoverk., Prosp. bereitwilligst. 350 Kurarzt im Hause. Das ganze Jahr geöff. Bes. **S. Hils Wwe.**

Gasthaus u. Pension Seehof

Outbürgerl. Haus am Schluchsee, in windgeschützter Lage. Vorzügl. Küche und Keller. Schöne Zimmer mit pr. Betten. Gute Pension nach Uebereinkunft. See- und Flußbäder. See- und Flußfischerel. 351 Besitzer: **Alexander Mahler.**

Bad Boll im wildromantischen Wutachtal.

Von den Stationen Bonndorf und Reiseltingen je 1 Stunde entfernt. Prachtvolle Lage inmitten herrlicher Tannenwaldwege am Eingang der großartigen Wutachtalschlucht. Ruhigste und ganz staubfreie Lage.

Hotel * Pension * Restaurant

Pension von Mk. 5.— an. Touristenzimmer von Mk. 1.50. Elektr. Beleuchtung. Telefon 10 Bonndorf. Prospekte gratis. Bes.: **Paul Bogner.**



Baden-Baden

Das Kurhaus und die Bäder sind das ganze Jahr geöffnet.

Die Perle des Schwarzwaldes. Angenehmer Wohnort für dauernde Niederlassung.

Auskunft u. Prospekte kostenlos vom Städt. Verkehrsbüro.

Trinkkur, radiumhaltige Kochsalz-Thermen, weltberühmt als Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus und Katarakte, der Atmungsorgane, Konvaleszenz. Unübertroffene Badeanstalten. Inhalatorium. Radium-Quell-Emanatorium.

Schönster Frühjahrs-Aufenthalt.

Luftschiffstation, Luftfahrten mit Zeppelin-Kreuzern. Prachtvolle Ausflüge, Reitwege, Golf, Jagd, Fischerei, Theater, Konzerte. Deutsche Kunstausstellung. Tennis-Tournoi Ende August. Internationale Pferderennen 22. bis 31. August.

Nachstehende Mitglieder des Vereins Baden-Badener Hotelbesitzer verabreichen keinerlei Entlohnung an Kutscher oder Dienstleute, und bitten deshalb die geehrten Reisenden, sich in der Wahl ihrer Wohnung nicht beeinflussen zu lassen.

Hotel Badischer Hof. Eig. Thermalbadanstalt. Paul Rehwinkel.

Allee-Hotel Bären. Lichtentaler Allee, mit neuest. Comf. a. s. est., elektr. Licht, Bäder m. Appartements. J. A. Mutschler.

Hotel Bayerischer Hof. Vis-à-vis der Bahn. J. Kohlbecker.

Hotel Bock. Gut empfohlenes bürgerl. Haus, das ganze Jahr geöffnet. Hch. Baumann.

Central-Hotel. In nächster Nähe der Bäder-Inhalation. Ph. Lieblich.

Hotel Holland

Haus I. Ranges,

mit grossem Park nächst Kurhaus und Badeanstalten. A. Rössler.

Hotel Drei Könige. Vis-à-vis dem städt. Park u. Kurgarten. G. Hoffmann.

Hotel Engl. Hof. Am Eingang in die Lichtent. Allee. Gegenüb. d. Kurhaus. W. Böning.

Hotel Europ. Hof. An der Promenade. Gegenüb. d. Konvers.-Hause F. Ruppel.

Hotel Französ. Hof. I. R. schönst. Lage, gegenüber d. Trinkh. C. Ulrich.

Hotel Früh. In erhöhter Lage (Im Waide). Vorzügl. Familienhotel. Gr. Garten. Ad. Früh.

Hotel Gold. Löwe. Baden-Lichtental. Endstat. d. elek. Strßb. J. Schulmeister.

Goldenes Kreuz. I. Wein- und Bierrestaurant, Augustaplatz. Gg. Fülgraff.

Hotel Gretel. Auf der Anhöhe am Waide, 10 Min. v. Konv.-Hause. Ph. Leinweber.

Hotel Gunzenbach. Hof. Lichtentaler Allee. Felix Elger.

Hotel zum Hirsch. Thermalbäder. Das ganze Jahr geöffnet. Josef Peter.

Hotel Kaiserin Elisabeth Am Wald. Zentralheizung. E. Krausbeck Wwe. (Erb.)

Hotel Korbmatfelsen. Auf d. Anhöhe Badens i. Wald. Fr. Fröhlich.

Grand-Restaurant Krokodil und Café. C. Oberst.

Hotel Löwen -Friedrichsbad. Zunächst d. Bäder gelegen. Gut bürgerl. Haus. Frz. Müller.

Löwenbräu. vorm „Zum Ritter“, Vollständ. renov. Aussch. v. Münch. Löwenbr. F. Voss.

Hotel Messmer. Am Konversationshaus. W. Schneider-Messmer.

Park-Hotel. Auf mäßiger Anhöhe. Großart. Gartenanlagen. Geöff. März b. Nov. A. Mörch.

Petersburger Hof. Altrenom., bürgerl. Haus. Nähe d. Bäd. u. Kurani. Alois Wäldele.

Hotel Regina. Beim Konversationshaus. Gr. Gart. Terrassen-Restaurant. J. Lippert.

Hotel Römerbad. Gegenüber den Großh. Badeanstalten. Carl Sauer.

G^d Hotel Russ. Hof. Kaiser-Allee. Nächst der Trinkhalle. Otto Hirschel.

Hotel Salmen. In nächster Nähe der Großherzogl. Badeanstalten. Th. Beckh.

Hotel Schirmhof. 20 Min. v. d. Stadt entf. Großer Park. Autogarage. H. Zabler.

Hotel Sorrento. Lichtentaler Allee, vis-à-vis d. Gönner-Anlagen. Ruhige Lage. Pension von 6 M. an. Auto-Gar. Tel. 567. Alfr. Bischoff.

Hotel Stadt Baden. Mit erstklassig. Restaurant am Bahnhof. C. Lang.

Zähringer Hof Hotel und Badhaus

Vornehm behagliches Familienhotel I. Ranges. Eigenes Thermalbadhaus zum Kurgebrauch. Großer Park. Zentralheizung etc. — Günstigste Pensionsbedingungen.

Prospekte zur Verfügung. Otto Koberling.

Hotel Stadt Straßburg. Bev. Fam.-Hotel n. d. Bädern. F. Höllischer.

Hotel Stahlbad. Beste Lage an der Lichtentaler Allee. A. u. F. Jörger.

Hotel Stephanie. Lichtentaler Allee 1, mitten im Park gelegen. C. Brenner.

Hotel Tannhäuser. Nähe d. Bäder u. Kuranlagen. Th. Köhler.

Hotel Terminus. Gegenüb. d. Bahnh., hübsche freie Lage. Mäß. Preise. E. Bilharz.

Altglashütte 930 m ü. M. Luftkurort. Gasthaus z. Hirschen. Bes.: Peter Hermann.

Dobel Höhenluftkurort, württ. Schwarzw. (720 m), zwisch. Wildbad u. Baden-Baden. Heilkräftig. Gebirgsklima. Prosp. d. Schultheiß Allinger.

Bad Dürrheim Pension J. Rheiher m. Villa Homestade herri. Lage. Schöne Zimmer. Gute Küche. Mäßige Preise.

Elzach 364 m ü. M. Sommerfrische. Hervorrag. Stütz. zahlr. prächt. Fuß- u. Wagen Touren. Gasthof u. Pension Hirschen-Post. Bes.: Herm. Merkle. Karl Volk. Gasthof zum Adler. Jul. Wisser. Gasthof und Pension zum Ochsen.

Furtwangen 870 m ü. M. Endstation der Bregtalbahn (Donau-eschingen-Furtwangen). Hotel zur Sonne. Besitzer: Berthold Thoma.

Gerdelbach Post Bühlertal Hotel-Restaurant, mitten im Hochwald. Jilustr. Prospekte. Bes.: Trefzger.

Haslach im Kinzigtal 241 Mtr. ü. d. M. Gesunde Lage. Hotel und Pension z. Raben. Bes.: Hch. Fackler.

Hotel Goldenes Kreuz Besitzer: Herm. Lederle.

St. Märgen 889 m ü. M. Bahnstation. Himmelsreich (Höllental). Hotel u. Pension Goldene Krone. Inhaber: Jos. Schmid. Hotel Hirschen. Gut bürgerl. Haus. Mäß. Preise. Bes.: J. Braun.

Obermünstertal-Spielweg Gasthaus z. Hirschen. 550 m ü. M. Post, Telephon. Fuhrwerk zu jeder Zeit im Hause. Besitzer: Karl Fuchs.

Oberprechtal i. Schw. Luftkurort. 461 m ü. d. M. Bahnstat. Elzach u. Hornb. Erstes u. beste Haus am Platze, mit anerkannt. vorz. Küche u. rein. selbstgez. Weinen. Veranda. Garten. Ruhig. ländl. Aufenth. Bill. Pensionspr. Tel. 1. Prosp. Bes.: Fr. Pleuler.

Gasthof u. Pension zur Sonne. Hch. Duffner.

St. Georgen Schwarzwald, 670 m ü. M. Höhenluftkurort. Hotel und Pension Hirsch. Besitzer: Georg Haas.

Schauinsland Post Oberried. 1286 m ü. M. Rasthaus zur Friedrichshöhe. Frau Hanhart Witwe.

Schonach 887 m über dem Meere. Gasthof u. Pension z. Rebstock. Stat. Triberg. Elektr. Licht. Zentralheizung. Bes.: A. Schneider.

Schopfheim im Wiesental. 375 m ü. d. M. Bahnhofhotel u. Pension m. Fil. Gersbach, Gasthaus z. Pflug 800 m ü. M. Besitzer: Ed. Herbster.

Hotel zu den Drei Königen. Besitzer: H. Sutter.

Sigmaringen (Hohenzoll.) malerisch an der Donau gelegen. Hotel Adler. Telephon 20. Besitzer: Franz Rebholz. Hotel z. Löwen. E. Sträßle, lgj. Oberkellner im Hirsch, Bad.-Bad.

Todtnau Gasthaus zum Bären, am Marktpl. Jos. Ebner. Hotel und Pension zum Ochsen. Besitzer: M. Kuhner. Brauerei Volksbräuhaus, G. m. b. H. Vorzügliches Bier im Feldberggebiet überall zu haben.

Triberg 715 m ü. M. — Klimatischer Höhenkurort I. Ranges. Mittelpunkt der weltberühmten Schwarzwaldbahn. — Deutschlands größte Wasserfälle (163 m hoch). Gasthof zum Adler. Besitzer: Jos. Neef.

Vöhrenbach Höhenluftkurort :: 800 m über dem Meere. Prospekte durch den Verschönerungs-Verein.

Freiburg

Dattler, Schlossberg - Restaurant, 10 Minuten von der Stadt — Telefon 866 — Schönst gelegenes Lokal mit großer, ca. 40 m langer, wind- u. wettergeschützter Glasveranda. Best gepflegte Keller und Küche. 391

Hotel und Pension Prinz Heinrich

Neu eingerichtet. Günterstalstr. 41. Telephon No. 74. In nächster Nähe des Waldes. Zimmer mit Frühstück Mk. 2.50, volle Pension von Mk. 4 — an. Besitzer: August Schoepfer.

Neu er- Vegetarisches Gasthaus „ETHOS“ öffnet: Vornehme Einrichtung. 1 Minute vom Haupt-Bahnhof. Friedrichstr. 26, gegenüb. dem Pfauenbad, Ecke Colombistr.

Pension Bellevue Günterstalstraße 59. Erstklass. Familienhaus mit eigenem Park.

Priv.-Hospiz u. Pens. Kircher Poststr. 5. Komfort. einger. dir. a. h. Colombi-Park gel.

Villa Peter Hebsackstr. 5. Erh. son. Lage, freier Blick auf Stadt u. Geb., mäß. Preise.

PENSION COLOMBI Rosastr. No. 19. Ruhige Lage. Direkt am herri. Colombi-Park auch für nicht Pensionäre und Passanten. — Vorzügliche Küche unter persönlicher Leitung. —

Privatentbindungs-Anstalt

Freiburg i. Br., Wilhelmstrasse 10. Aerztliche Leitung Prof. Dr. Hegar.

VITZNAU-RIGI
BAHN

STANSSTAD-
ENGELBERG-BAHN

PILATUS-BAHN



LUZERN & VIERWALDSTÄTTERSEE

UNION-RECLAME-BERN

Mit der **Arth-Rigi-Bahn** via **Goldau** wird **RIGI** am vorteilhaftesten besucht. **Elektr. Zahnradbahn.** Rauch- und dampffreie Fahrt. Stetiger Sceneriewechsel. Große Überraschungen. Illustr. Beschreibung mit Rigi-karte gratis und franko von der **Direktion in Goldau** (Schweiz). 331

Höhen-
Luftkurort
840 m ü. M.
Todtmoos
Station Wehr, Linie
Basel-Schopfheim-
Säckingen.
Gasthof zur Sonne. Besitzer: Rudolf Jordan.

Feldberg Schwarzwald (1500 m)
Hotel und Pension Hebelhof
100 Betten.
Prosp. durch den Besitzer **Gottfr. Schlager.**

Königsfeld 763 m ü. M. Bahnst. Peterzell-
Königsfeld d. Schwarzwald.
Hotel der Brüdergemeine. 100 Betten, gut einger. Mäßige
Preise. Zentralh. Elektr. Licht. Schöne Tannenwälder mit
bequemem Spazierwegen. Als Erholungs-Aufenth. (der hier
herrschenden Ruhe wegen) sehr geeignet. Autogarage.
Verw.: S. Schwarzwälder.
Pension Sapel, altren. Haus, gute Küche.
Elektr. Licht. Zentralheiz. Bäder. Mäßige Preise. Tel. 8.

Bodensee.

Konstanz. **Badischer Hof.** Alkoholf. Gasth.
neu einger. Fremdenzim. v. M. 1.50, Mittags-
tisch v. M. 1.— an. Telefon 592. C. Heinke!
Kaiser - Automaten - Restaurant. Neu
eröffnet.
Marktsätte 7. — Telefon 161.

Langenargen **Hotel und Pension „Kayser“.**
Direkt am See. Ruhige staubfreie Lage. Herr-
liche Aussicht auf die Alpen. Angenehmer
Aufenthalt für Beamte und Kaufleute. Besitzer: C. Haen.

Winzerverein Insel Reichenau
mit Wein-
stube **zur Pfalz.** Spezialität in Weiß- u. Rotweinen.
Preisliste gerne zu Diensten.

Winzer-Verein Meersburg a. B.
e. G. m. u. H.
Weinstube. Spezial Rot- und Weissweine.

Luftkurhaus Hotel Bellevue

(Eigent.: Lud. Neuer)

Marzzell im Albtal.

Gut bürgerl. Haus. In nächster Nähe des Bahnhofes u. der Waldung.
Pension von Mk. 4.50 an.
Elektr. Beleucht. Telefon 3. Bäder im Hause. Fuhrw. im Hause.

Vogesen

(Drei Aehren)

Hotel Bellevue

Im Walde gel. Herrl. Auss. — Elektr. Beleucht. — Bäder. Aller
Komf. Vorz. frz. Küche. Tourist. best. empf. W. Schmidt.

Hotel Notre Dame

Altrenom. Haus. Mit vorzügl. französischer Küche. Gemütl.
u. bequem. 150 Betten. Aller Komfort. Gr. Parkanlagen.
Garage. Tennis. Mäßige Preise. Das ganze Jahr geöffnet.
311 A. Müller, Besitzer.

Schweiz.

Kur- u. Wasserheilanstalt Dussnang

eröffnet. — 600 m ü. M. — Station Sirmach, Kt. Thurgau.
Ruhiger Aufenthalt f. Erholungsbedürftige.

Erfolgreiche Kuren, speziell gegen Blutarmut, Herz-
leiden, Nervenschwäche u. Rheumatismen, schöne Wald-
spazie gänge, Ausflüge u. Gebirgstouren. Komfortable Zimmer
gute Küche. Wasserheilverfahren durch warme u. kalte Bäder.
Douchen. **Sool- u. Kohlensäure Bäder.** Diä-
tische Kuren. Milch-Kuren. Massage. Viermalige Postver-
bindung mit der Station Sirmach. Telefon. Elektr. Licht.
Pensionspreise inkl. Zimmer (vier Mahlzeiten) Fr. 5.—
Prospekte zu Diensten. Kurarzt: Dr. Etter.

Die Kurhausverwaltung.

Für Ausflüge nach Konstanz

und in die geographisch, geschichtlich und landschaftlich so interessanten Gebiete des

Bodensees, Untersees und Rheins

1. Dampferfahrt nach der Insel Mainau,
2. Rheinfahrt in die Unterseegegend (Insel Reichenau, Stein, Schaffhausen),
3. Touren in die Schloßsberggegend (Arenenberg, Wolfsberg, Salenstein, Ermatingen, Mannenbach etc.),
4. Touren mit der aussichtsreichen Mittelthurgaubahn nach Weinfelden, Wil u. ins Toggenburg (neue Linie),

Hotels für alle Ansprüche

erteilt Schulen, Vereinen, Gesellschaften, sowie jedermann kostenlos schriftlich Rat und Auskunft

Das öffentliche Verkehrsbüro Konstanz.

Bei allen Arten
Nervenschmerzen
verlange man kostenlos Prospekt J 5 334
von Prof. Dr. Pöhler, Dresden-A 26, Bodenbacherstr. 43.

Holländisches
Kaffee u. Lebermittelhaus
Spezialgeschäft
Kaffee, Kakao, Tee,
Schokolade.
ff. Süßrahmtafelbutter.
Pflanzenbutter,
Käse alle Sorten,
geräucherte Fleisch- und
Wurstwaren. Preisliste
gratis. Versand franko.
Kaiserstr. 139 **Freiburg** Kaiserstr. 139

Eier
von stets frisch einlaufenden Ladungen
Echte Italiener u. Steyrer Eier empf. billigst
L. Hauelsen, Eierimport, Offenburg. 429

Meyer's Freiburger Brezeln
z. Bier, Wein u. Käse, 600 Stck. M. 7.50, 300 Stck.
M. 4.50 franko. Nachn. innerhalb Deutschland.
Wiederverk. Rabatt. **Freiburger Brezelnfabrik**
Friedr. Meyer-Marthe, Freiburg (Br.) F. 21.

Weingutsbesitzer
Gebrüder Hüglin, G. m. b. H., Freiburg i. Br.
Bekannt als gute Bezugsquelle für badische Weine.
Spezialität: Flaschenweine.

Jean Konrad Nachfolger
Telefon 234 **FREIBURG I. BR.** Kaiserstr. 107
Spezial.: Gummischläuche für alle gewerbetechnischen Artikel

MEZ Luftdurchlässige Unterkleidung



Die Beste von Allen

CARL MEZ & SÖHNE
FREIBURG I. B.



Hensels Kunst-Speiseeifell
ist ein sehr angenehmer und beliebter Butter-Ersatz.
Das Beste und Billigste zum Braten, Kochen, Backen.
Von der sparsamen Hausfrau mit Recht bevorzugt.
5 Kilo-Eimer per Pfd. 56 Pf.
10 od. 20 Kilo-Eimer p. Pfd. 54 Pf.
Großer Versand nach auswärts in 5, 10 und 20 Kilo-Eimern.
Gebrüder Hensel, Hofliet.
Karlsruhe i. B.

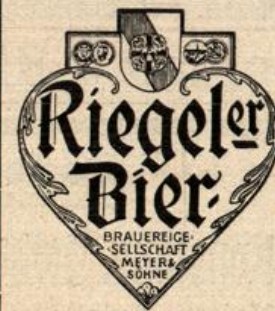
Aria-Rad unübertroffen
5 Jahre Garantie - Franco-Zusendung

Einfache Herrenräder von M. 42 - an
SPECIALITÄT PNEUMATIK
Laufdecke Ariadne 1 Jahr Garantie M. 4 75
Luftschlauch Ariadne d⁹ d⁹ M. 2 80
Billige Laufdecken M. 195, M. 245, Schlauch M. 175, M. 195
Grösste Auswahl in Fahrrad-Zubehör.
Nahmaschinen, Waffen, Uhren, Sprechapparate etc.
Stauend billige Preise

Franz Verheyen Frankfurt a. M.
Verlangen Sie kostenlos illust. Katalog N^o 99.

Schwarzwald-Sprudel

eisenfreies Produkt aus der Josephs-Quelle, die seit Jahrhunderten unter der Bezeichnung
Rippoldsauer Sauerwasser
im Schwarzwald getrunken wird.
Schwarzwald-Sprudel wird wegen seinen hervorragenden Eigenschaften mit Vorliebe getrunken
Schwarzwald-Sprudel ist ein wohlschmeckendes Tafelgetränk
Schwarzwald-Sprudel mundet mit Wein, Fruchtsäften, Essenzen gemischt angenehm erfrischend
Als **Mineralwasser** ist
Schwarzwald-Sprudel gesundheitlich von hohem Wert, befördert täglich getrunken, die Verdauung, wirkt auf Nieren und Darm ohne störende Nebenwirkung
Schwarzwald-Sprudel ist zu haben in fast sämtlichen Hotels, Gasthäusern und Restaurationen des Schwarzwaldes
Vertreter in Freiburg i. Br.: **Julius Schleich**, Kaiserstr. 122.
Bad Rippoldsau, A.-G., Rippoldsau (Schwarzwald).



Schweine-Kleinfleisch
(Rippen, Kopfstücke, Schnauzen, Ohren, fleischige Beine), frisch-gesalzen, garant. hiesige Ware. 10-Pfd.-Postkolln nur Mk. 2,95, Kübel mit 25 und 50 Pfd. Inhalt Pfund nur 28 Pfg. **Holsteiner Holländer Käse**, saftig, kein Kunstprodukt, sondern Naturware netto 9 Pfd. Mk. 3,95 ab hier.
Heinrich Krogmann, Nortorf (Holstein). 467

Ordnung schafft
in Ihren Contorsachen mein billiger eichener Roll-Jalousieschrank
Preis: 30 Mark.
Ausführung eiche, innen weiß, 100 cm hoch, 44 cm breit, 42 cm tief, mit 8 Auszugfächern.
Büromöbelversand
A. Holzbach
Oker (Harz).



Prof. Dr. Pohlers Watton-Hämoroden
sind ein vielfach erprobtes, mit bestem Erfolg angewandtes Heil- und Linderungsmittel für

Hämorrhoidalleiden,
Watton-Hämoroden kühlen, verhüten das lästige, schmerzhaftes Heraustreten der Hämorrhoidenknoten und wirken bei Stuhlverstopfung abführend.
Karton mit 6 Stück Mk. 1.50 — Doppelkarton mit 12 Stück Mk. 2.50
Gefl. Anfragen: 386

Prof. Dr. Pohler, Dresden-A 26, Bodenbacherstrasse 431.

Färberei Marbe
Chemische Waschanstalt
Mech. Teppichklopfwerk
Freiburg und Littenweiler
Telephon 1060 und 188

Butter.
Allerfeinste, mehrfach prämiert. Molke-Süßrahm-Tafelbutter empfiehlt u. versendet täglich frisch zum billigsten Tagespreis unt. Zusicherung prompter, streng reeller, sorgf. Bedienung.
Gotthilf Lieb, Karlsruhe i. B., Kapellenstrasse. Telephon 1926
Grösstes Butter-Spezialgeschäft am Platze.

Pensionats- und Unterrichts-Anzeigen

Privat-Real-Schule Lahr in Baden.
6 Klassen. Vorbereitung zum Einjährigen. Förderung Zurückgebliebener. Pension bei den Direktoren.
Arnold und Bremer.

Pädagogium Karlsruh. B. Familienpensionat. Sexta bis Abitur.
Ged. Vorbig. z. Einjähr.-Ex. etc. Examen 3 mal jährl. Schmidt u. Wiehl, 22 Jhr. Lehrer (15 Vorstände) a Inst. Fecht.

Sträßburger höh. Bildungsanstalt ehemalige Volkshochsch.
Jnst. Bartholdy, Regenbogengasse 10.
Vorbereitung zur Einjährig-Freiwilligen-, Fähnrich- u. Abiturienten-Prüfung in der Hälfte der sonst üblichen Zeit. — 21 i. d. J. best. Sommersemest.-Beg. 1. April. Eintritt jederzeit. Pension im Hause und auswärts. Prospekte durch den Direktor Ruff.

Gegr. 1901. **Kunstschule** Gegr. 1901.
Studien-Ateliers für Materiel und Plastik.
Vorzügl. Lehrkräfte. Tages- u. Abendkurse. Ausbild. f. Anfäng. bis zur Reife. Eintr. jederz. Man verl. Prosp. v. d. Geschäftsst. Berlin-Charlottenburg, Kantstraße No. 159, Lewin-Funke.

Waldkirch i. Br. (Schwarzwald).
Einziges Privat-Real-Schule (Pensionat) in Baden u. Elsaß-Lothringen mit der Berechtigung, selbst Zeugnisse über wissenschaftliche Befähigung ihrer Schüler zum einjährig-freiw. Dienst auszustellen. 262
Direktor **Dr. Plähn.**

Knabenpädagogium
Dr. Hirtler
FREIBURG I. BR.
Friedrichstr. 12 Telephon 1605
Sexta — Obersekunda.
Nachhilfestunden für schwächere Schüler öffentlicher Lehranstalten. 270
Sprachkurse f. Ausländer.

Chemische Wascherei und Färberei Anton Horber, Freiburg i. Br.
12-14 Gerberau 12-14 274
Auswärtige Aufträge in kürzester Zeit besorgt. Telephon 978.

J. Hofmann, Freiburg i. Br.
Kunst- und Handelsgärtner, Hoflieferant
Blumengeschäft: Kaiserstr. 71 Gärtnerei: Rennweg 23
empfehlte feine Bindereien zu allen Gelegenheiten. Zimmerpflanzen und Pflanzen für den Garten in grosser Auswahl, Telephon 1635.

Moninger-Bier
als vorzüglich anerkannt, wird bestens empfohlen.
Brauerei MONINGER Karlsruhe.

Carl Dietsche, Butterblume
Telephon 120 **Karlsruhe i. B.** Telephon 120
Prompter Versand feinsten frischer Tafelbutter zu billigsten Tagespreisen. 355 **Touristenproviand.**

J. Holzhauer
Hoflieferant, FREIBURG I. BR.
Versandhaus für Delikatessen, Fische, Wild, Geflügel, Konserven.
Größtes, besteingerichtetes Geschäft der Branche in Süddeutschland.
Eigene Eisfabrik.
Große Kühlhalle mit Maschinen-Betrieb. 44
Telefon 190, 122, 938.

